

Jahresbericht 2022 der LG-Ausbildungswarte der LG-Westfalen

Gliederung:

1. Allgemeines
2. **OG-Leistungsveranstaltungen**
 - 2.1. Prüfungen
 - 2.2. Pokalwettkämpfe
3. **LG-Leistungsveranstaltungen**
 - 3.1. FCI-Qualifikationsprüfung
 - 3.2. Landesausscheidung
 - 3.3. LG-FH-Prüfung
4. **Bundesveranstaltungen**
 - 4.1. VDH DM IPO/IFH
 - 4.2. SV FCI-Bundesqualifikation
 - 4.3. Bundessiegerprüfung
 - 4.4. Bundes-FH-Prüfung
5. **Lehrhelfer**
6. **Tagungen und Schulungen**
 - 6.1. Tagung in Kamen
 - 6.2. LG-Akademie
 - 6.3. Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer
 - 6.4. Fährten/Fährtenlegerworkshop
7. **Jahresberichte der OG**
8. **Leistungsrichter**
 - 8.1. IGP
 - 8.2. Spezialhund
 - 8.3. Agility
9. **Tätigkeit im Ausbildungsausschuss**
10. **Wesensbeurteilung**
11. **Zuchtanlagenprüfung**
12. **Hundeführer-Sportabzeichen**
13. **Ausblick auf 2023**



1. Allgemeines

Hier finden Sie zum Ende der Wahlperiode den Bericht der LG-Ausbildungswarte für 2022. Im abgelaufenen Jahr spielte Corona eine immer mehr unterschwellige Rolle. Der unsägliche russische Angriffskrieg auf die Ukraine übernimmt den negativen Einfluss und wird jeden von uns nachhaltig beeinträchtigen. Die daraus resultierenden explodierenden Preise für Lebensmittel, Treibstoff, Strom und Energie tangieren jeden. Die horrenden Treibstoffpreise schränkt doch viele von uns im Bewegungsradius ein.

Die unzureichende Vorbereitung auf neue Ausbildungsmethoden durch die geforderten Regularien der neuen Tierschutzhund- und Transportverordnung und monetären Einschränkungen bei jedem einzelnen von uns schlagen sich in den ohnehin in den letzten Jahren nachgebenden Zahlen und Statistiken nieder.

Neue Regelungen wie z.B. das Verbot des Ausbildungshalsbandes bei Ausbildung, Training und Erziehung aus der Tierschutzhundverordnung werden uns zusätzlich beschäftigen. Erfreulicherweise konnten die LG-Veranstaltungen und die großen SV-Bundesveranstaltungen 2022 in alter Form stattfinden.

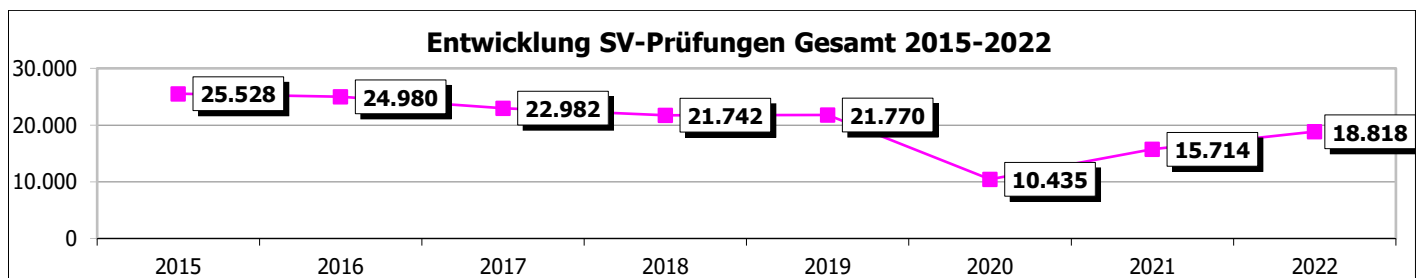
Wir haben alle LG-Veranstaltungen für 2023 vollständig terminiert. Gerade in den Ortsgruppen ist es wichtig, über jede Art von Veranstaltungen die Möglichkeit aktiv zu nutzen, unsere Vereinsziele positiv darzustellen. Nur durch diese Aktivitäten werden wir wieder an die positiveren Zeiten in unserem gemeinsamen Hobby anknüpfen können.

Der folgende Jahresbericht beinhaltet zunächst die bis zum 15.01.2022 vorliegenden Berichte der OG-Ausbildungswarte. Dadurch können noch keine statistischen Zusammenstellungen erarbeitet werden. Von den 143 erwarteten Berichten aus den Ortsgruppen lagen pünktlich zum Jahresende nur 46 (40) Berichte vor. Bis zur Berichtserstellung am 20.01.2021 waren es dann nur 62 (65) Berichte. Aussagekräftige Auswertungen aus den Ortsgruppen werden wir somit erst im Kurzvortrag anlässlich der Landesversammlung vorstellen können.

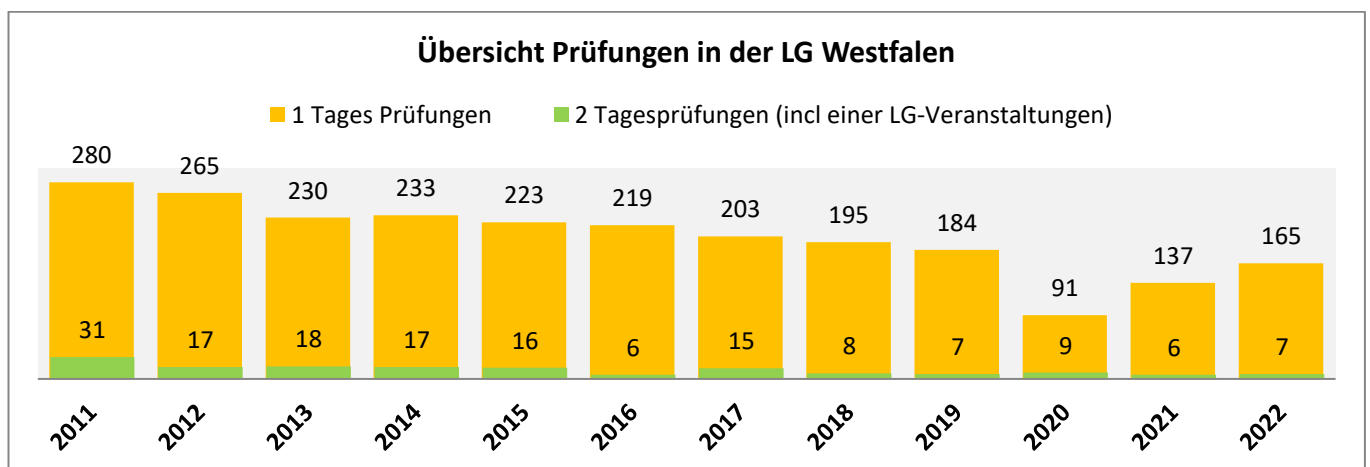
2. OG-Leistungsveranstaltungen

2.1 Prüfungen

Eine Übersicht aus den Daten der SV-HG vermittelt einen Überblick über das Prüfungsgeschehen in unserem Verein.

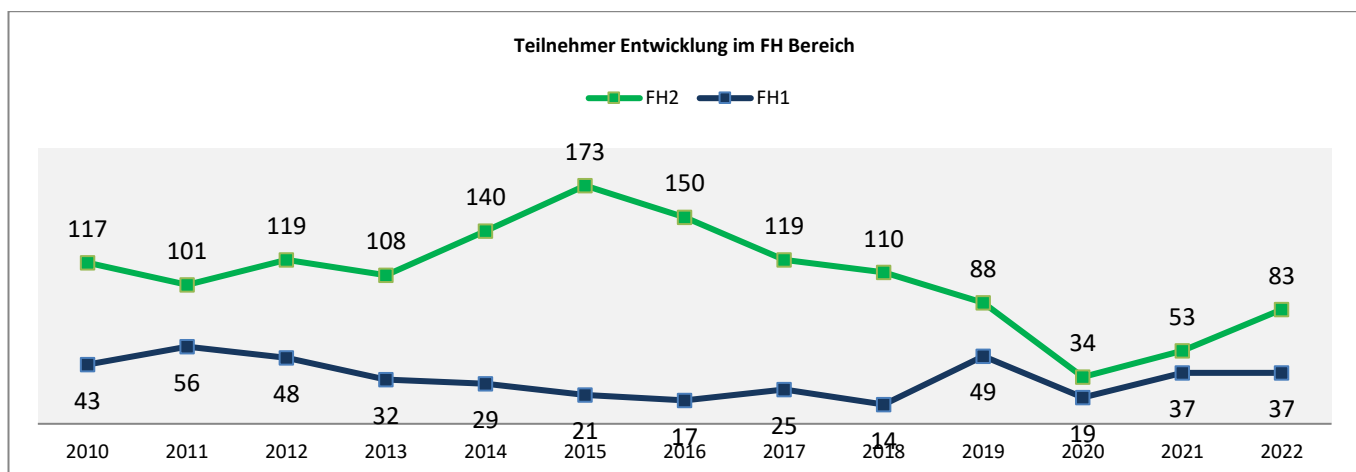
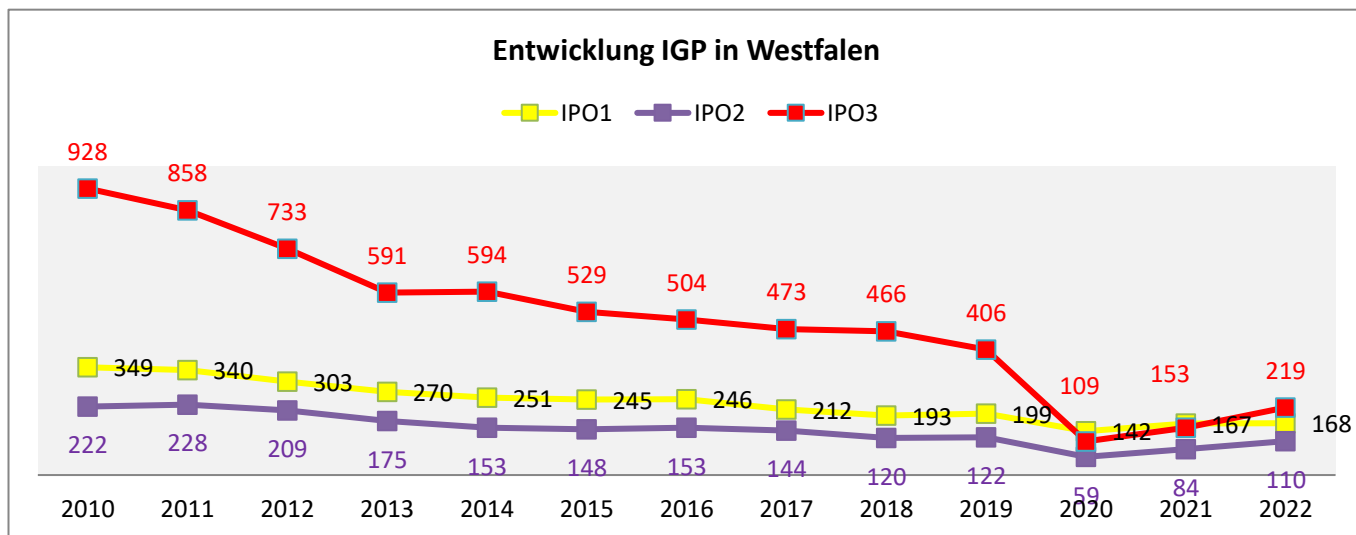
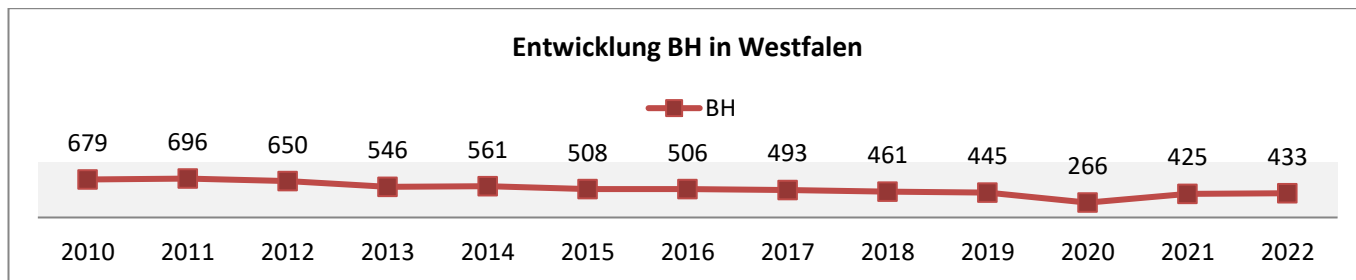


Der bundesweite Vergleich an Prüfungsteilnahmen in allen Stufen (incl. Apr, UPr, Spr, BGH etc.) und Terminen verzeichnet für 2022 ein sattes Plus. Hier ist sicherlich der im Vergleich deutlich längere Zeitraum, in dem Prüfungen stattfinden konnten und Coronauswirkungen keine größere Rolle mehr gespielt haben, maßgebend.



Bei uns in Westfalen ist im Bereich der Prüfungen für die LG gesehen ein Plus im Vergleich zu 2021 zu verzeichnen. Beruhigen darf uns die Entwicklung nicht, zieht man die zurückliegenden Daten mit zu Rate.

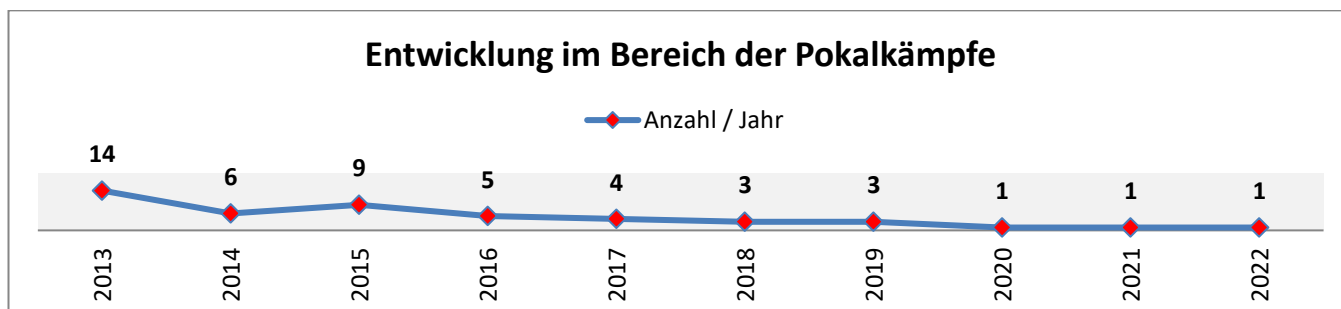
Die Entwicklung bei den zuchtrelevanten Prüfungsstufen im Einzelnen



Alle Zahlen zeigen eine leichte Erholung gegenüber 2021 auf. Wir sind aber noch weit vom Niveau der Zahlen vor Corona entfernt.

2.2 Pokalwettkämpfe

Beantragt und genehmigt wurde eine Veranstaltung in 2022.



Pokalwettkämpfe haben offensichtlich ausgedient. Mit einem gut organisierten Pokalwettkampf könnten viele auch einfach ohne Druck starten. Das wäre für einige Ortsgruppen sicher eine empfehlenswerte Variante, um den Übungsbetrieb wieder in Bewegung zu bringen. Für die meisten Sportler steht die Qualifikation zur überregionalen Prüfung auf dem Programm und da ist der Pokalkampf ohne Eintrag nicht zielführend.

3. LG-Leistungsveranstaltungen

Engagiert und motiviert haben die Ortsgruppen versucht, die Veranstaltungen allen Widrigkeiten trotzend durchzuführen. Bei der LG-FCI in Herne 08, der LGA in Rorup und der LG-FH in Ahlen lief dann alles rund. Teilnehmer und Zuschauer waren sehr zufrieden; sicher gibt es immer Punkte, die besser laufen können. Die Ausrichter hatten sich eine höhere Teilnehmerzahl gewünscht. Die Umfragen unter den Teilnehmern geben uns immer wieder wertvolle Hinweise zur Verbesserung und Optimierung. Die Ergebnisse werden auch in die Überlegungen für 2023 mit einbezogen.

Wir danken allen, die ihr Bestes in der Vorbereitung gegeben haben.

Die westfälischen Teilnehmer der SV-FCI 22, der SV-BSP 21+22 und der SV-BFH 21+22 werden im Rahmen unserer Delegiertentagung in Kamen mit einer Ehrengabe gesondert geehrt.

3.1 LG FCI- Qualifikation in Herne 08

Vom 23. – 24.04.2022 fand die LG- FCI in der OG Herne 08 statt.

Es haben **16** (0) Teilnehmer an der LG-FCI-Prüfung teilgenommen.

[Hier der Link zum ausführlichen Bericht der LG-FCI in Herne08 auf der LG-Homepage](#)

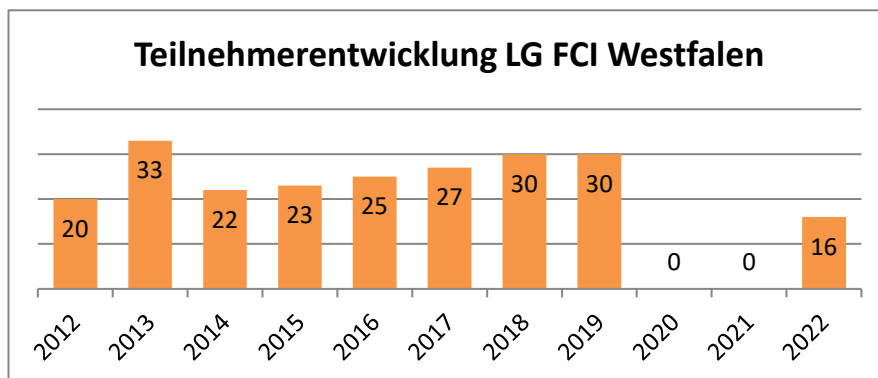
Die OG Herne 08 hat unter Leitung ihres 1. Vorsitzenden Klaus Haase und Prüfungsleiter Rainer Langkau eine sehr gute Veranstaltung organisiert. Ihnen, aber vor allem auch den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, gilt unser Dank.

Es gingen 16 Teams an den Start, um den Leistungsrichtern in Abteilung A Bodo Jürgens (Jörg Remmecke), in Abteilung B Paul Pankoke (Susanne Wachsmut) und in Abteilung C Udo Wolters ihre Hunde vorzuführen.



Die eingesetzten LH Leif Artkämper (Teil1) und Michael Pöpping (Teil2) überzeugten wie immer durch eine souveräne Helferarbeit. Lieben Dank für Euren Einsatz.

Überragender Gesamtsieger der LG – FCI 2022 wurde Klaus Gedicke mit Anton von der lichten Tanne mit einem Top- Ergebnis von 291 P V (99-96-96), den 2. Platz erkämpfte sich Sabine Heubeck mit ihrer Hanuta vom schwarzen Rubin 284 SG (96-91-97), dicht gefolgt von Ludger Vortkamp mit seinem Buffalo vom Haus Vortkamp mit 283 SG (96-90-97). Das Treppchen knapp verfehlt hat Manfred Leifhelm mit seinem Balu vom Beverland, der mit 279 G (99-88-92) den 4. Platz erreichen konnte und somit als Ersatzstarter für die Landesgruppe Westfalen nominiert ist.



Unsere nächste LG-FCI-Qualifikation ist am 29.-30.04.2023 in der OG Bergkamen-Weddinghofen geplant. Die Ortsgruppe wird auf der Vereinsanlage beste Wettkampfbedingungen bieten.

3.2 LG- Ausscheidung in Rorup

Der glanzvolle Höhepunkt des Jahres, die LGA mit angegliedertem Westfalen-Cup, fand am 27. + 28. August auf dem August-Wärmeling Sportplatz in Rorup statt.

Es haben **24** (29) Teilnehmer an der LGA teilgenommen.

[Ausführlicher Bericht zur LGA in Rorup auf der LG-Homepage](#)

Als Fährtenbeauftragter war Gerd von der Haar unterstützt von den Fährtenlegern Markus Smak, Rolf Küper und Andreas Volkenhoff aktiv. Als Helfer im Schutzdienst waren im ersten Teil Michael Pöpping und im zweiten Teil Bernard Leferink im Einsatz.

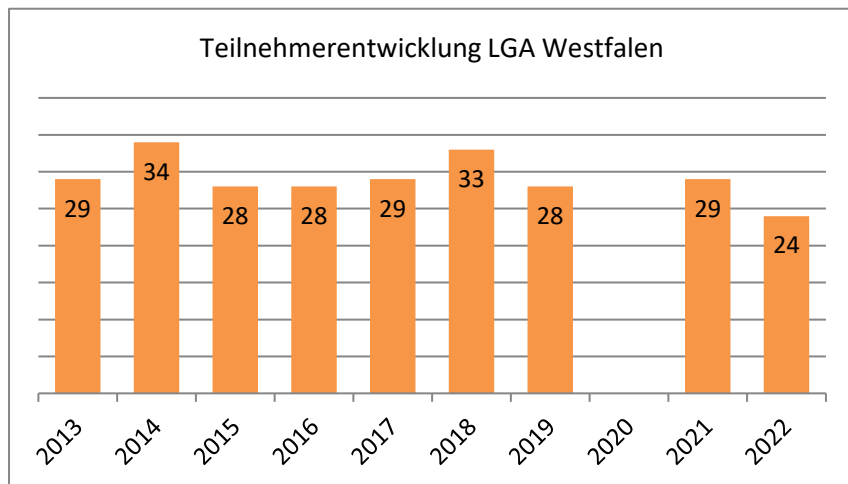
Ein besonderer Dank gilt den 24 Hundeführerinnen und Hundeführern, die bei bestem Hundesportwetter ihre Hunde sportlich fair vorgeführt haben. Ohne euch gäbe es die größte Leistungsveranstaltung innerhalb der Landesgruppe nicht.

Für die BSP in Karlsruhe wurden für das Team Westfalen gemeldet:



Klaus Gedicke mit Anton von der lichten Tanne, Silke Terkühlen mit Dija von Gondor, Sabine Heubeck mit Hanuta vom schwarzen Rubin, Ralf Meyningmann mit Cap vom Olfetal, Lisa Rohde mit Fluse vom Bültenräuber und Stefan Kramer mit Einstein von Haus Pixner. Dazu gesellen sich Ludger Vorkamp mit Buffalo von Haus Vorkamp als bester Westfale auf der SV-FCI in Langenberg und die amtierende Bundessiegerin Kira Uebbing mit Ultra vom bösen Bruderblick. Als Ersatzmänner begleiten uns zur SV-BSP nach Karlsruhe Holger Nemitz mit Catapult vom alten Flakturm und Fabian Uebbing mit Ambassador von der eisernen Festung (Qualifikation 278 Punkte auf der LG-FCI erfüllt).

Wir gratulieren den Siegern und allen Platzierten.



Die nächste LGA findet ausgerichtet von der OG Ahlen zum 100. Jubiläum am 26.-27.08.2023 im Sportpark-Nord in Ahlen statt. Es gelten die identischen Qualifikationsbedingungen, wie in 2022, die am Ende des Jahresberichtes zu finden sind.

3.3 LG-Fährtenhundprüfung in Ahlen

Am 17.09.2022 fand in der OG Ahlen die LG-FH statt.

Es haben 12 (16) Teilnehmer an der LG-FH-Prüfung teilgenommen.

[Link zum ausführlichen Bericht zur LG-FH aus Ahlen auf der LG-Homepage](#)

Ein Dank gebührt allen Helfern der OG Ahlen, die es unter der Leitung von Ralf Meyningmann als Vorsitzenden der OG und Gudrun Pöpsel als Prüfungsleiterin nach 2021 wieder geschafft haben, eine für Hundeführer und Gäste rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Einheitliches Gelände für alle und eine schmackhafte Verpflegung zu zivilen Preisen haben das Übrige dazu beigetragen.

Reiner Zöllner bewertete die gezeigten Arbeiten und beschrieb die gezeigten Leistungen nachvollziehbar.

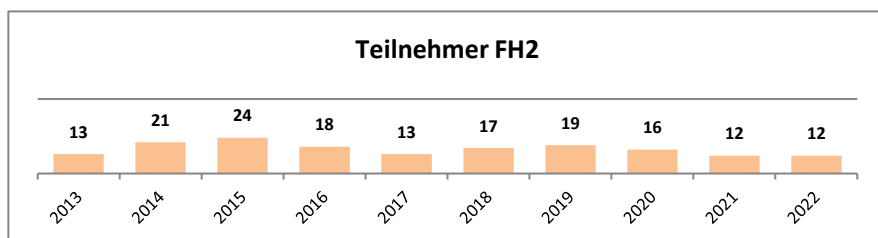
Reiner konnte 2 x V, 6 x SG, 1 x G und 3 x M in der Gesamtbewertung vergeben.



Die Sieger waren allesamt ausgewiesene Fährtenprofis.

Der Landessieger ging an unseren zweiten LG-Ausbildungswart Paul Pankoke, der mit seinem Boston vom Haus Vorkamp mit 97 Punkten V überzeugen konnte. Platz 2 ging an Lothar Wilker mit seinem Danger vom schwarzen Baghiro mit 96 Punkten V. Das Podium vervollständigten Jens Reher mit Cella von Gondor und Elke Dörholt mit Asha von canis callidus mit jeweils 93 Punkten SG auf Platz drei.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LG-FH seit 2013:



Die nächste LG-Fährtenhundprüfung findet am 23.-24.09.2023 statt. Zurzeit suchen wir nach einer Absage noch ein Ausrichter.

Ortsgruppen, die sich vorstellen können die LG-FH 2023 durchzuführen, melden sich dazu gerne beim Ausbildungswart.

4. Bundesveranstaltungen

4.1 VDH DM IGP/IFH 2022



VDH DM IGP

Die Veranstaltung fand vom 05. bis 07. August in Coswig (Anhalt) statt und wurde vom dort ansässigen HSV Coswig organisiert. Luca Sträßer konnte mit seinem Rüden Xero vom Waisagrund an der VDH-DM IGP den Titel erringen. In einem spannenden Wettbewerb setzte er sich mit $97 - 96 - 96 = 289$ Punkten durch.

Die SV-Teilnehmer zeigten alle ansehnliche Leistungen. Meist passierten in der Unterordnung gröbere Fehler, die dann eine bessere Platzierung des SV-Teams verhinderten. Leider mussten zwei Mannschaftsmitglieder ihren Hund verletzungsbedingt während der Prüfung zurückziehen.

Wir gratulieren zu den tollen Ergebnissen.

Luca wurde bei der FCI-WM in Roudnice nad Labem (Tschechien 07.-11.09.2022) leider disqualifiziert.

VDH DM FH

Vom 18.-20.11.2022 fand in Oberdorla (Thüringen) die VDH DM IGP-FH statt. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte SV-Team, welches hervorragende Suchleistungen gezeigt hat! Marco Dreyer, für den VDH gestartet, konnte sich einen tollen 2. Platz sichern. Marko Apitz belegte in der Endabrechnung den Platz 5.

Sieger der Veranstaltung wurde Roland Schirling vom DVG, der ebenfalls für den VDH an den Start gegangen ist.

Marco Dreyer belegte auf der folgenden FCI-WM FH in Polen dann einen hervorragenden 6. Platz.

4.2 SV-Qualifikation zum WUSV-Universalwettbewerb in Dülmen (LG 06)



Die SV-Bundesqualifikation zum WUSV Universal Wettbewerb 2022 in Dülmen fand vom 24. – 27.03.2022 statt.

[Hier der Link zum ausführlichen Bericht der SV-Qualifikation zum WUSV-Universalwettbewerb in Dülmen auf der LG-Homepage](#)

Letztlich haben sich 23 Teams den amtierenden Richtern Karl Deisenroth (Oberrichter), Dennis Große- Wietfeld (F), Paul Pankoke (Fährtenbeauftragter), Rainer Voortman/ Lajos Földvari (UO), Wilfried Tautz (SD) und Bernd Weber (Formwertbeurteilung) vorgestellt. Als Helfer waren Michael Pöpping und Ilja Frische eingesetzt. Als Ersatzhelfer haben sich Dennis Lukaszyc und Fabian Uebbing bereitgehalten.



An allen Tagen konnten wir sehr gute Leistungen sehen, vor allem aber viel Spaß an der Veranstaltung und ein harmonisches Miteinander erleben.

Die OG Dülmen hat unter der Leitung von Thorsten Ridder und dem Gesamtleiter Udo Wolters mit der Hilfe der Fährtenleger und vielen Helfern im Fährtenengelände, den vielen Helfern für den Platzumbau und allen sicht- und unsichtbaren ehrenamtlichen Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen eine top Veranstaltung ermöglicht.

Es wäre wünschenswert, wenn das dazu führen würde, dass im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl nochmal deutlich ansteigt.



Sieger der Veranstaltung wurden:

Bei den Rüden:

Santina Sommer mir Dobby vom treuen Kameraden,
Sebastian Schütt mit Coast Striker`s Alwin
und
Anne Zierold mit Fiasko vom Hochheimer Stein.



Bei den Hündinnen:

Jasmin Hepp mit Sari von der Sigisliebe,
Patrick Müller mit Alba von der Siegermacht
und

Christine Lasser mit Barclay fortis lupus (Ersatz) das Treppchen besteigen.

Beste Westfalen wurden Elke Müller mit Luke del Lupo Nero und bei den Hündinnen Kira Albers mit Ultra vom bösen Bruderblick, beide Platz 4 in der Gesamtwertung.
Hierzu unsere herzlichen Glückwünsche.

Das Team Germany für die WUSV Universal WM, die vom 24. – 26.06.2022 in Schwanenstadt in Österreich stattfand erreichte in der Einzelwertung bei den Rüden (Santina) Platz 1 sowie bei den Hündinnen (Patrick) den Platz 8.

Herzlichen Glückwunsch dem gesamten Team.

4.2 SV FCI- Bundesqualifikation in Langenberg (LG 7)



Vom 24. – 26. Juni fand in Langenberg (LG 07) nach zwei Corona bedingten Absagen die diesjährige SV-FCI Qualifikation wieder statt.

[Hier der Link zum ausführlichen Bericht der SV-FCI Qualifikation auf der LG-Homepage](#)

Der Wettkampf unter der Regie der LG Ostwestfalen mit Dennis Große-Wietfeld und Andreas Hess an der Spitze war bestens organisiert und durchgeführt.



Unser Landessieger Klaus Gedicke erreichte mit seinem Anton von der lichten Tanne 92-92-95. Die erst dritte IGP 3 Prüfung von Anton im starken Teilnehmerfeld endete mit respektablen 279 Punkten und dem 13. Platz. Eine gelungene Erstvorstellung auf Bundesebene.

Sabine Heubeck und ihre Hanuta vom schwarzen Rubin hatten einen klassischen Ausfall in der Fährte. Hanuta fehlte es an Finderwillen, was dann frühzeitig zum Abbruch führte (3 Punkte). Die Beiden zeigten dann am Sonntag mit 92-94 auf dem Platz eine tolle Arbeit. Krönchen richten und weitermachen.

Ludger Vorkamp mit Buffalo vom Haus Vorkamp zeigte gewohnt routiniert in allen Abteilungen eine motivierte Arbeit, die mit 96-93-92= 281 SG und Platz 9 im starken Teilnehmerfeld belohnt wurde. Als bester westfälischer Teilnehmer hat Ludger schon jetzt einen Startplatz

auf der diesjährigen SV-BSP in Karlsruhe aus dem Kontingent der LG 06 sicher. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass das gesamte Teilnehmerfeld (57 Starter) in diesem Jahr qualitativ hochwertigen Hundesport vorführte. Die Leistungsdichte bei dieser Veranstaltung nimmt stetig zu und macht diesen Wettkampf immer sehenswerter. Mit einer stimmigen Mannschaftsleistung hat das Team der Westfalen unsere Landesgruppe auf der SV-FCI Qualifikation in Langenberg würdig vertreten.

Ein ganz besonderer Dank gebührt natürlich der Gothaer Bezirksdirektion Krefeld, in Person von Dagmar Isselhorst, die unsere Mannschaft, das westfälische Team, mit einem einheitlichen Outfit ausgestattet hat.

Wir gratulieren den Siegern und allen Platzierten zum persönlichen Erfolg.

Für die SV-Bundesqualifikation in 2023 gibt es aktuell weder einen Termin noch einen Austragungsort.

4.3 SV- Bundessiegerprüfung in Karlsruhe (LG 12)



Bei durchwachsenem Wetter fand am Wochenende vom 08.-11. September 2022 die SV-BSP nach 1984 wieder mal in Karlsruhe (LG Baden) statt und es lief nicht ganz rund!

[Hier der Link zum ausführlichen Bericht zur SV-BSP IGP auf der LG-Homepage](#)

Die gesamte Veranstaltung war im bestens geeigneten Carl-Kaufmann Stadion für die Teilnehmer sehr gut vorbereitet und durchgeführt worden.

Die anfängliche Unruhe zur Unterbringung der Hunde im weiteren Umfeld um Karlsruhe am Donnerstag hat sich dann schnell wieder gelegt.

Verbessert werden muss die von der LG-Baden vergebene Versorgung mit Speisen und Getränken durch einen Caterer. Das geht beim nächsten Mal sicher besser. Auch die sanitären Möglichkeiten im Bereich Unterordnung und Festzelt waren zu knapp bemessen.

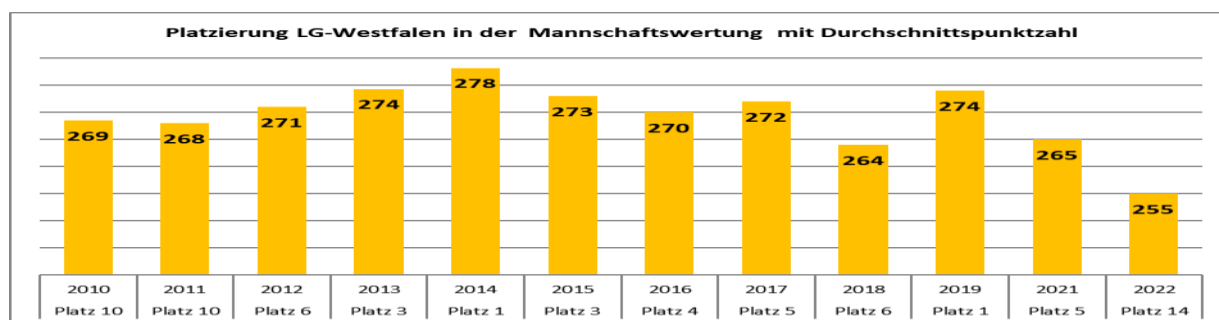
Insgesamt war es aber schön in Karlsruhe und wir, das Team-Westfalen nebst Schlachtenbummlern, kommen gerne wieder. Die eingesetzten Leistungsrichter, Gerald Claus (LG18) in der Fährte, Andreas Bender (LG9) in der Unterordnung und Peter Rohde (LG04) im Schutzdienst bewerteten die 133 vorgeführten Hunde mit der erwarteten Souveränität.



Sabine Heubeck mit Hanuta vom schwarzen Rubin auf Platz 33 zeigten mit 94,86,92= 272 SG eine solide Arbeit. Ein "Steh" bei der Platzübung verhinderte eine bessere Platzierung. Ludger Vorkamp mit Buffalo vom Haus Vorkamp konnte den Wettbewerb mit 72,89,88=249 G auf Platz 89 abschließen. Zu frisches Gelände am Freitag beeinflusste das Ergebnis stark. Das Team zeigte in B und C eine schöne Arbeit. Ralf Meyningmann mit Cap vom Olfetal konnte mit 86,83,80 =249 G mit einigen Highlights im Schutzdienst die Veranstaltung auf Platz 91 in der Gesamtwertung beenden. Stefan Kramer mit seinem Einstein von Haus Pixner hat beim ersten nationalen Einsatz den jungen Rüden überzeugend vorgeführt. Mit 85,78,82 = 245G erreichten die Beiden den 97. Platz im Wettbewerb.

Nun unsere Pechvögel: Nachdem Fabian Uebbing das Glück hatte in der Mannschaftsführerbesprechung als aktiver Starter zugelost zu werden, konnte das Team das Ziel in der Fährte leider nicht erreichen. Mit einer tollen Unterordnung und einem beeindruckendem Schutzdienst zeigten die Beiden dennoch ihr Potenzial. Mit 34,92,97 reichte es leider nur zu Platz 102. Bei Lisa Rohde mit Fluse vom Bültenräuber lief es in der Fährte unglücklich mit der ersten Geraden mit starkem Gegenwind. In der Unterordnung eine schöne Leistung, musste der Schutzdienst abgebrochen werden, nachdem Fluse den angenommenen Helfer beim Stellen verlassen hatte und auf HZ nicht sofort wieder ins Versteck kam. Schade. Die Beiden erreichten in A85 und in B 82 Punkte. Am Ende blieb der Platz 113. Silke Terkuhlen mit ihrer Dija von Gondor hatte bei ihrem ersten nationalen Einsatz mit 95 in der Fährte und 84 Punkten mit verpasstem Voraus gut vorgelegt. Im Schutzdienst ereilte die Beiden dann leider eine Disqualifikation in der letzten Übung wegen Nichtablassen. Platz 121 im Gesamtklassement.

Unser westfälisches Team erkämpfte sich im IGP-Bereich mit einem Schnitt von (A 79,43 / B 88,29 / C 87,71) 255,43 Punkten den 14. Platz der Mannschaftswertung.



Jetzt heißt es die Krönchen zu richten, um im nächsten Jahr wieder anzugreifen.

Insgesamt hat sich das Team der Westfalen wie immer gut verkauft. Hervorzuheben sind der gute Teamgeist und der kameradschaftliche Umgang miteinander. „Ihr wart spitze“.

Abschließend gebührt der Firma Bewital/Belcando in Person von Heinrich Picker und dem Dogscout Germany in Person von Thomas Haas ein herzlicher Dank für die einheitliche und unkomplizierte Ausstattung mit Sportbekleidung für das IPO-Team der Westfalen.

Die SV-Bundessiegerprüfung 2023 wird ausgerichtet von der LG Waterkant vom 15.-17.09.2023 in Meppen stattfinden.

4.4 SV- Bundes- FH in Stralsund (LG 20)



Am 29.+ 30.11.2022 fand in Stralsund die SV-Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde statt. Die Veranstaltung wurde von der LG Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtet.

[Hier der Link zum ausführlichen Bericht zur SV-BSP-FH auf der LG-Homepage](#)

Der gesamten Leitung vor Ort ist es mit den zahlreichen Helfern gelungen, einen Wettkampf zu organisieren, der bei bestem Fährtenwetter reibungslos durchgeführt wurde.

Das Gelände, Einsaat, war für die Teilnehmer in Höhe und Dichte an den jeweiligen Tagen nahezu gleichmäßig.

Positiv war das schmackhafte Büffet am gemeinsamen Festabend und die Tatsache, dass jeweils 4 Hunde zeitgleich die Fährten aufgenommen haben. Die doch horrenden Preise für die angebotenen Getränke trübten den Gesamteindruck etwas.

Jens Rehers mit seiner ersten ausgebildetem Hündin Cella von Gondor, mit der er sich im Rahmen unserer LG-FH in Ahlen nach Absage von Lothar Wülker direkt zur Bundes FH qualifizierte, konnte mit Losnummer 1 am Samstagvormittag und am Sonntagnachmittag mit zwei motivierten aktiven Arbeiten mit jeweils kleinen Einschränkungen in der Winkelarbeit und vor allem fehlender Kondition am Sonntag überzeugen. Mit 90 Punkten von Carsten Karradt und 81 Punkten von Edgar Hornung bewertet erreichte das Team mit 171 Punkten „Gut“ einen respektablen 20. Platz im starken Teilnehmerfeld.

Der stellvertretende LG-Ausbildungswart und ausgewiesene Fährtenpezialist Paul Pankoke mit seinem Boston von Haus Vorkamp zog mit Losnummer 32 seine Fährten dann für den Samstagnachmittag und Sonntagvormittag. Mit zwei routinierten, aktiven und zielgerichteten Arbeiten mit höchster Konzentration, die mit 98 Punkten von Edgar Hornung und 95 Punkten (1 Gegenstand wurde leider überlaufen) von Carsten Karradt bewertet wurden, erreichte das Team mit 193 Punkten „Vorzüglich“ in der Endabrechnung den 6. Platz im Teilnehmerfeld.

Resümierend ist festzustellen, dass sich die westfälische Mannschaft bei der SV-BFH in Stralsund mit gutem Teamgeist als Einheit hervorragend präsentiert hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sponsor, dem Gothaer Versicherungsbüro Krems in Person von Dagmar Isselhorst. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, die westfälische Mannschaft mit warmen Pullis, die am Wochenende gute Dienste geleistet haben, auszustatten. Herzlichen Dank.

Die Podestplätze der packenden Bundesfährtenhundprüfung belegten:

1. Marco Apitz mit Bayleah Magna Pesna 197 V, 2. Walter Schneider mit Macho von der Ostfront 196 V, 3. Claudia Ott mit Ivy vom Schelmenturm 195 V und 4. Katharina Raab mit Faytos de Lupo 195 V.

Als Termin für die Veranstaltung in 2023, die in Straubing (LG15) stattfinden wird, steht der 20.-22.10.2023 fest.

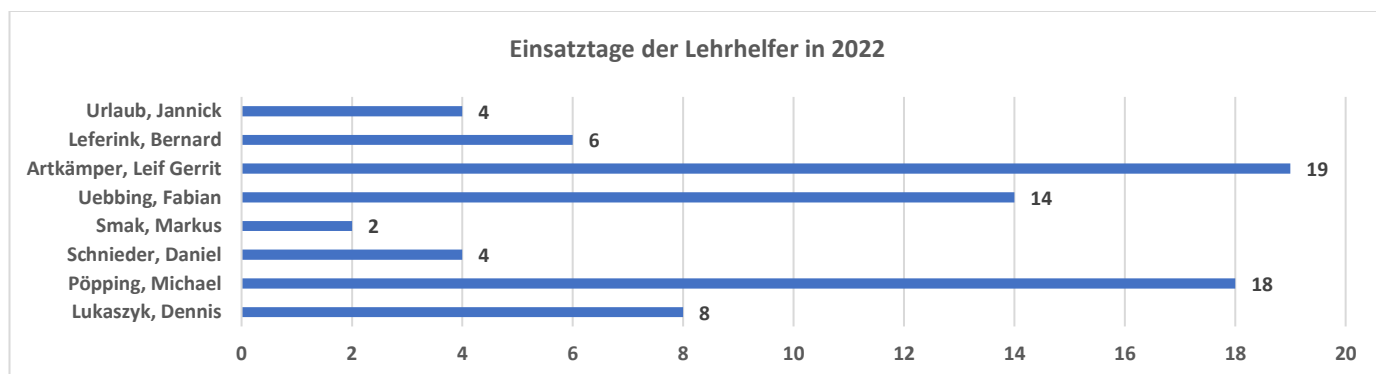
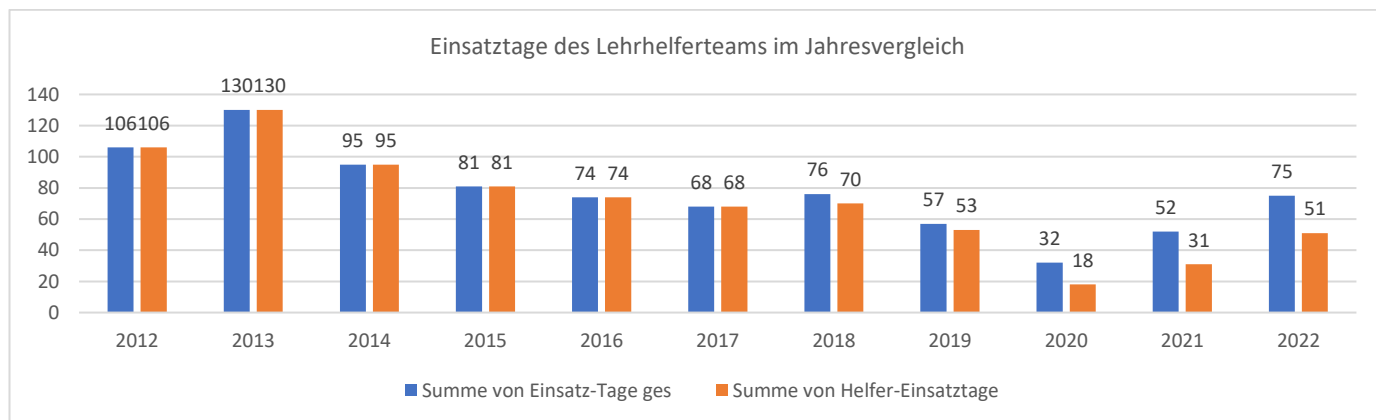
5. Lehrhelfer (LH)

Mit den Lehrhelfern zusammen haben wir mehrere Workshops zur Umsetzung der neuen Hundeverordnung abgehalten. Ziel war es, alle Lehrhelfer auf die Fragen aus der Praxis vorzubereiten und Antworten zu formulieren. Sehr engagiert haben sich die Lehrhelfer auf den Weg gemacht, auch mit Analysen von teilweise eigenen Video-Sequenzen, die Praxisschulungen anzugehen. Am Ende wurde erreicht, dass es angepasste Methoden zur Umsetzung der neuen Hundeverordnung gibt.

Der Einsatz der LH hat sich nach dem Aufkommen von Corona erholt. Unsere Lehrhelfer sind in den Praxisschulungen für angehende Übungsleiter fester Bestandteil und vermitteln hier ihr Wissen. Bei Seminaren zur Umsetzung der Hundeverordnung und nicht zuletzt bei den immer noch sehr gut besuchten Helferworkshops für Ortsgruppenhelfer vermitteln unsere Lehrhelfer ihr Wissen um moderne Ausbildung.

Lehrhelfer kommen auch in die Ortsgruppen und vermitteln vor Ort den Ortsgruppen-Helfern die Aus- und Weiterbildung der Hunde und Hundeführer. Viele Hundeführer bekommen an solchen Tagen auch wertvolle Impulse für den weiteren Weg. An Kosten fallen lediglich der Tagessatz von 35€ plus die Fahrtkosten von 0,30€/km an. OG sollten diese gute Weiterbildungsmöglichkeit mit einem unserer erfahrenen Lehrhelfer nutzen. Kontaktadressen finden sich aktuell stets online auf der LG-Homepage.

Mit der Fa. **HEBRÜ** aus Erkelenz haben wir für die LG-Lehrhelfer einen LG-Sponsor gefunden, der für die einheitliche Ausstattung des Lehrhelferteams gesorgt hat. Wir empfehlen den Einkauf von Ausbildungsmaterial bei der Firm HEBRÜ, die sich insgesamt mit dieser Spende in den Dienst für uns alle stellten. Herzlichen Dank dafür.



Die Lehrhelfer sind nicht nur im Schutzdienst sehr wertvoll, sondern auch in allen anderen Bereichen unseres Sports.

Daniel Schnieder (77 Einsatztage) beendet aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit im Lehrhelferteam. Ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für seine engagierte Arbeit im Kreis der Lehrhelfer. 10 Jahre stand er der LG Westfalen als exzellenter Lehrhelfer zur Verfügung, der sich auch weiter in Workshops einbringen wird.

An dieser Stelle danken wir dem gesamten Lehrhelferteam für die geleistete Arbeit auf allen Veranstaltungen in 2022.

6 Tagungen/ Schulungen

6.1 Tagung in Kamen

Die Landesversammlung 2022 musste pandemiebedingt ausfallen. Wir sind zuversichtlich, dass wir uns am 26.02.2023 wieder in Präsenz in Kamen tagen können, um die anstehenden Neuwahlen durchzuführen.

6.2 LG-Akademie

Durch die Aktualisierung der Tierschutzhundeverordnung, mit dem jedem von uns tangierenden Verbot des Ausbildungshalsbandes, hat die LG reagiert und zwei gut besuchte LG-Seminare zu dem Thema angeboten. Wir bedanken uns bei allen Vorbereitern, Referenten und den Helfern vor Ort in Borken und Olpe für die geleistete Arbeit. Zukünftig werden die Inhalte des LG-Seminars in den Praxisseminaren in der SV-Akademie weitergegeben.

Inzwischen ist ein guter Level von Übungsleitern in den OG'n erreicht. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass viele Lizenzen verfallen, weil die Verlängerung nach vier Jahren nicht gemacht wird. Aktuell sind 264 (310) Ausbildungslizenzen gültig. Im Amt als 1. oder 2. Ausbildungswart sind 162 Personen: Davon haben 95 (59%) eine Lizenz, 67 Personen (41%) sind ohne Lizenz im Amt. Viele Lizenzen müssen in 2023 unbedingt verlängert werden, um nicht gänzlich zu verfallen.

Aktuell und im vergangenen Jahr haben wir das Basisseminar online durchgeführt. Viele waren damit sehr zufrieden. Das Basisseminar für 2023 wurde wie angekündigt am 14.-15.01.2023 mit großer Beteiligung online durchgeführt. Im Anschluss gab es viele positive Rückmeldungen zum Basisseminar.

Nachfolgende Praxisseminare werden wir für den Ausbildungsbereich wieder als Präsenzveranstaltung durchführen.

12.02.2023 Herne 08 / Meldestelle: hkuensting@freenet.de

02.07.2023 Iserlohn 1926 / Meldestelle: norasbenni@web.de

Die aktualisierte Fragebögen für die LG-Akademie finden Sie auf der LG-Homepage.

Zusätzlich noch einmal der Hinweis, dass Ihre Verlängerung der einzelnen Lizenzen nur im jeweiligen Praxisseminar gemacht werden kann. Fachbezogen kann dann auf die besonderen Anforderungen eingegangen werden und den Übungsleitern vermittelt werden, auf welche Änderungen und Anforderungen zu achten ist.

Vielen Dank an unsere Referenten und ausrichtenden OG'n für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Schulungen.

Als Ansprechpartner der LG für die Seminare im Bereich Basis, Ausbildung und Helferworkshop steht Udo Wolters gerne zur Verfügung. Das Praxisseminar „Ausbildung“ wird verantwortlich vom 2. LG-Ausbildungswart geleitet. Das EDV-geprägte System unserer LG-Akademie betreut nun seit Jahren Rolf Wachsmut. Damit haben wir ein modernes, übersichtliches System für die Lehrgänge und Prüfungen geschaffen. Leider hat Rolf Wachsmut zum Ende 2022 diese Aufgabe zurückgegeben. Wir danken Rolf Wachsmut für die jahrelange konsequent umgesetzte und präzise Arbeit bei der Strukturierung und Führung der Daten.

Die Termine und Austragungsorte für alle Sparten werden jeweils auf der Homepage und in der WN bekannt gegeben. Anmeldungen im Vorfeld bitte mit: Name, SV-Nummer, Handynummer und E-Mailadresse jeweils an die entsprechende Meldeadresse.

6.3 Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer

Wir hatten die Möglichkeit, die drei geplanten Workshops durchzuführen. Die von der LG angebotenen Helferworkshops unter der Leitung von Fabian Übbing für OG-Schutzdiensthelfer werden nach wie vor sehr gut angenommen. Das in Westfalen gestartete Projekt wird mittlerweile bundesweit in ähnlicher Form von vielen Landesgruppen praktiziert.

Aktuell gibt es 49 (49) lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer mit gültiger Lizenz. Der Ausblick auf die Möglichkeit der Durchführung von Workshops in 2023 ist positiv. Wir werden die drei Workshoptermine in 2023 jeweils als Präsenzveranstaltung anbieten können.

Zur Erlangung der Lizenz haben sich die OG-Helfer an mindestens drei LG-Helferworkshops aktiv beteiligt und sich einer theoretischen Abschlussprüfung, analog der Prüfung zum Übungsleiter-Ausbildung, unterzogen. Auch in 2022 wurde die Möglichkeit zur Rezertifizierung wieder gut genutzt.

Eine stets aktuelle Aufstellung, der im Rahmen der LG-Akademie lizenzierten OG-Helfer, finden Sie auf der LG-Homepage.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich für unsere Sache einbringen.

Folgende Termine für die OG-Helferworkshops sind für 2023 geplant:

20.05.2023 OG Gronau-Buterland

12.08.2023 OG Schwerte

07.10.2023 OG Olfen

Anmeldungen zum Helferworkshop mit dem Meldeschein an udo-dsh@wolters-laer.de

6.4 Fährten/Fährtenleger Workshop

Am 31.07.2022 haben wir einen gut besuchten Fährtenworkshop bei der OG Rorup durchgeführt.

[Bericht vom Fährtenworkshop in Rorup auf der LG-Homepage](#)

Ein herzlichen Dank an alle, die sich eingebracht haben.

Für 2023 ist angedacht, wieder einen Fährtenworkshop anzubieten. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

7. Jahresberichte der OG

Die Abgabe der Jahresberichte durch OG-Ausbildungswarte ist desolat und befindet sich unverändert auf zu niedrigem Level. Über Jahre führen wir nun die Statistik und stellen fest, dass es immer die gleichen Ortsgruppen sind, die ihrem Berichtswesen nicht nachkommen. 46 Ortsgruppen haben über die letzten drei Jahre konstant keinen Bericht abgegeben. Bis Ende letzten Jahres haben nur 46 (49) von unseren 143 Ortsgruppen einen Ausbildungswartebericht beim LG-Ausbildungswart abgegeben. Im Januar folgten bis zur Berichtsabgabe an den Bundes-Ausbildungswart dann noch 16 (23) Berichte. Zur Erfassung der Gesamtsituation und Berichterstattung ist es unabdingbar, dass Ausbildungswarte ihren Bericht abgeben. Belastbare Auswertungen sind nur so möglich und Anregungen können an die Entscheidungsgremien fundiert weitergegeben werden. Einige OG`n geben einen vollständigen Überblick zum Jahresgeschehen und zeigen auch Probleme auf.

Leider liegen mir (wie in den Vorjahren), obwohl alle OG-Ausbildungswarte schon im November per Mail mit entsprechendem Formular für den Jahresbericht angeschrieben wurden, gerade mal nur 62 (72) der Berichte der Ausbildungswarte der Ortsgruppen vor. Das sind nun nochmals verringert zu 2021 44% der erwarteten Berichte. Teilweise fehlende Angaben zur Beteiligung am Übungsbetrieb bzw. zur Stimmung in der OG fehlen für die Statistik. „Rege“ oder „eine % Angabe“ sind bei der Beteiligung am Übungsbetrieb sowie „Super“ oder „Toll“ bei der Stimmung im Übungsbetrieb lassen sich schwerlich auswerten. Aus den mir vorliegenden Berichten geht hervor, dass 34% der Ausbildungswarte im Jahr 2022 gewechselt haben. Das zeigt die enormen Veränderungen in den Ortsgruppen und die Notwendigkeit, sich gemeinsam um die Entwicklung und Stärkung der Ortsgruppen Gedanken zu machen. Das ist gerade in der Zeit von grundlegender Veränderung im Bereich der Ausbildung von Bedeutung (Verbot des Ausbildungshalsbandes bei der Ausbildung, Erziehung und im Training). Wir empfehlen allen, sich an den Seminaren der LG-Akademie zu beteiligen oder Lehrhelfer in die Ortsgruppen einzuladen.

Gleichzeitig ist aus den 62 abgegebenen Berichten zu entnehmen, dass 21% der aktuellen Ausbildungswarte in den Ortsgruppen bislang an keinem Praxisseminar Ausbildung teilgenommen haben. Sie sind aktuell ohne Ausbildungslizenz im Amt. Der Anteil ist eindeutig zu hoch.

Offen bleibt somit auch die Frage, wie es in den Ortsgruppen aussieht, die keinen Bericht abgegeben haben.

Wir appellieren und hoffen, dass sich der Anteil der altgedienten Fachmänner, die eine Schulung nachholen, deutlich vergrößern wird.

Den engagierten Übungsleitern/innen, die sich in den Praxisseminaren weiter- und fortbilden lassen, gebührt ein großes Lob. Nur mit geschultem Fachwissen können wir die Hundeausbildung in den Ortsgruppen aktivieren.

Sollte der Bericht ihrer Ortsgruppe vergessen worden sein, bitte an Udo Wolters zur Berücksichtigung in den Daten für die Landesversammlung einsenden.

8. Leistungsrichter/ in (LR)

8.1 Unsere LG verfügt derzeit über **14** (14) Leistungsrichter.

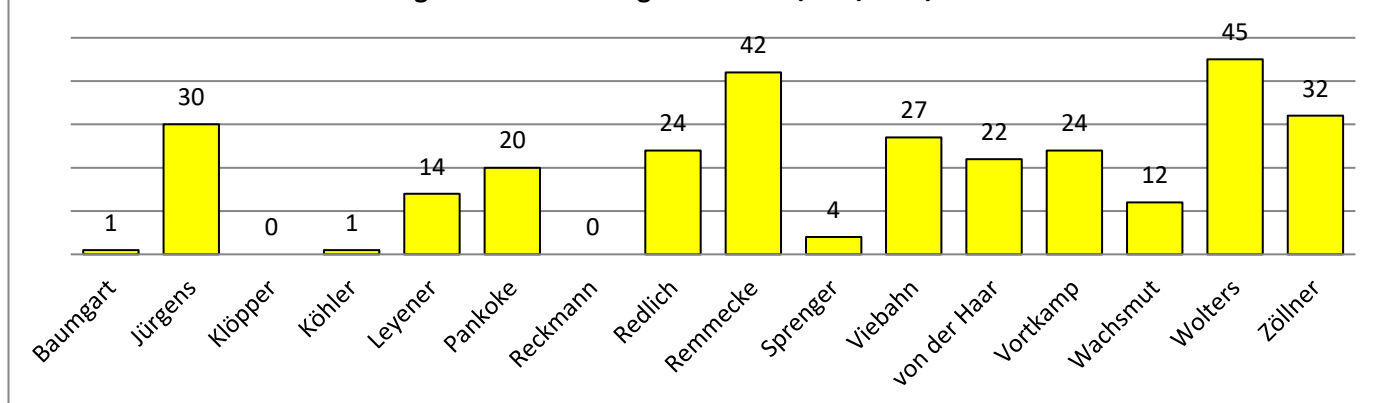
Die Landesgruppe hat in Anbetracht der Altersstruktur der westfälischen Leistungsrichter noch einen Bewerber auf dem Weg. Björn Reckmann hat die 3. Anwärterübung bestanden und wird den Rest seines Ausbildungsprogramms bis Mitte diesen Jahres abschließen.

Zusätzlich bereitet sich Anja Schmitz gerade unter Anleitung auf ihre Schulungsübungen in der Landesgruppe vor.

Die Leistungsrichter der LG-Westfalen haben erste Ansätze erarbeitet, wie eine in die Zukunft orientierte Richtweise aussehen könnte. Wo soll sich der Focus bei den Bewertungen hinbewegen? Eine spannende Frage.

Insgesamt decken wir aus Sicht des LG-Vorstands die derzeitigen Prüfungsanfragen mit eigenen LR`n ab, zumal der Rückgang der OG-Prüfungen weiterhin anhält.

Einsatztage unserer Leistungsrichter IGP / SD / WB / ZAP in 2022

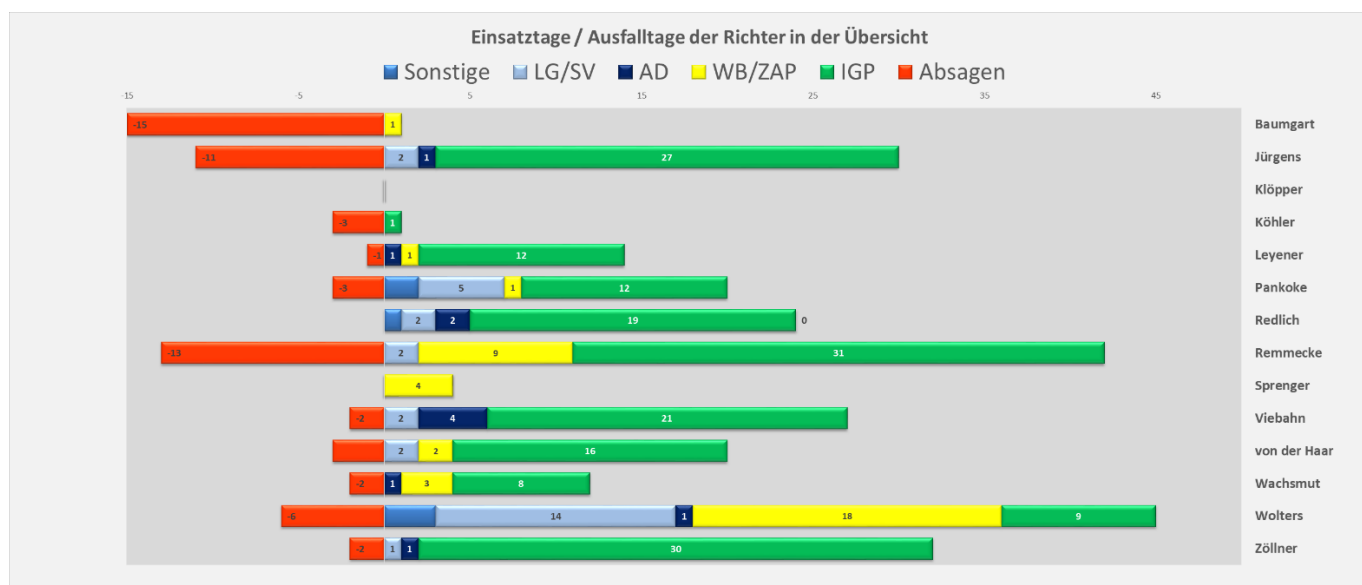


8.2 Richter Spezialhund

Seit 2021 unterstützen Paul Pankoke und Ludger Vortkamp im Bereich Rettungs- und Spürhunde Egon Baumgart tatkräftig.

8.3 Richter Agility

Zu Ende des Jahres wurde Mario Weidner vom SV-Vorstand nach absolvierter Ausbildung als Leistungsrichter Agility berufen. Wir wünschen Mario viel Spaß bei der neuen Aufgabe.



Insgesamt fielen 62 (76) Einsatztage aus.

9. Tätigkeit im Ausbildungsausschuss (AA)

Vier Sitzungen fanden nur online statt. Lediglich eine Arbeitssitzung in Präsenz haben Teile des Ausschusses im Rahmen der Bundesführerhundprüfung im November gehabt. In der aktuell schwierigen Situation ist das eindeutig zu wenig. Viele schon besprochene Dinge wie z.B. die Vereinheitlichung der Richtweise oder die Ausmerzung der Prüfungsmanipulation bleiben dabei in der Onlinevariante aktuell immer wieder auf der Strecke.

Für das zurückliegende Jahr bleibt festzustellen, dass der Verein sich deutlich innovativer und intensiver mit der Planung und Vorbereitung unserer zukünftigen Aktivitäten beschäftigen muss.

Die Einschränkungen aus dem Tierschutzgesetz und der neuen Tierschutzhundeverordnung müssen aufbereitet werden und in der Mitgliedschaft verbindlich vertreten werden. Fakt ist: **Die Verwendung von Stachelhalsbändern ist bei der Ausbildung, bei der Erziehung oder beim Training von Hunden nach § 2 Abs. 5 TschHuV verboten.**

Das muss vom SV-Vorstand mit den Ausschüssen schnellstens verständlich und belastbar vorbereitet und nach außen vertreten werden. Wird das Feld nicht ordentlich bearbeitet und z.B. in der SV-Akademie nicht praxisnah gelehrt, bewegt sich alles in einem Graubereich. Bislang gibt es bundesweit nur wenig Aktivität des SV. Eine Arbeitsgruppe zur sicherlich nötigen Veränderung der Richtweise, die schon vor mehr als zwei Jahren berufen wurde, hat z.B. bislang noch nicht einmal getagt. Auch der Ausbildungsausschuss ist bislang nicht in den für den Verein richtungsweisenden Prozess eingebunden.

Jetzt ist von der möglicherweise neuen Vereinsführung Initiative gefragt. Die vielschichtigen Probleme im Verein müssen angegangen werden.

10. Wesensbeurteilung in Westfalen

Die geplanten Wesensbeurteilungen sind im abgelaufenen Jahr fast komplett durchgelaufen. Die von mir erwarteten 3000 Hunde im Inland sind mit **3016** (3125) Hunden erfüllt worden. Einen deutlicher Anstieg ist im Ausland zu verzeichnen. Mit 704 Hunden in 63 Wesensbeurteilungen (103/10) im Ausland zeigen die Anforderungen des WUSV-Zuchtprogramms Wirkung. In Westfalen wurden **230** (274) Hunde vorgeführt. Das entspricht einer durchschnittlichen Vorfürhzahl von 16 Hunden je Wesensbeurteilung in Westfalen.

Der SV-Vorstand hat aktuell bundesweit **80** (79) zugelassene Wesensbeurteiler.

Die Ausbildung von Wesensbeurteilern im Ausland nimmt an Fahrt auf. Zurzeit gibt es **32** (11) Beurteiler mit Wohnsitz im Ausland, von denen das Urteil auch im SV für die deutsche Zucht anerkannt wird. Ein Kompaktseminar zur Ausbildung von neuen Wesensbeurteilern in Deutschland wird es bei Bedarf in 2023 möglicherweise geben.

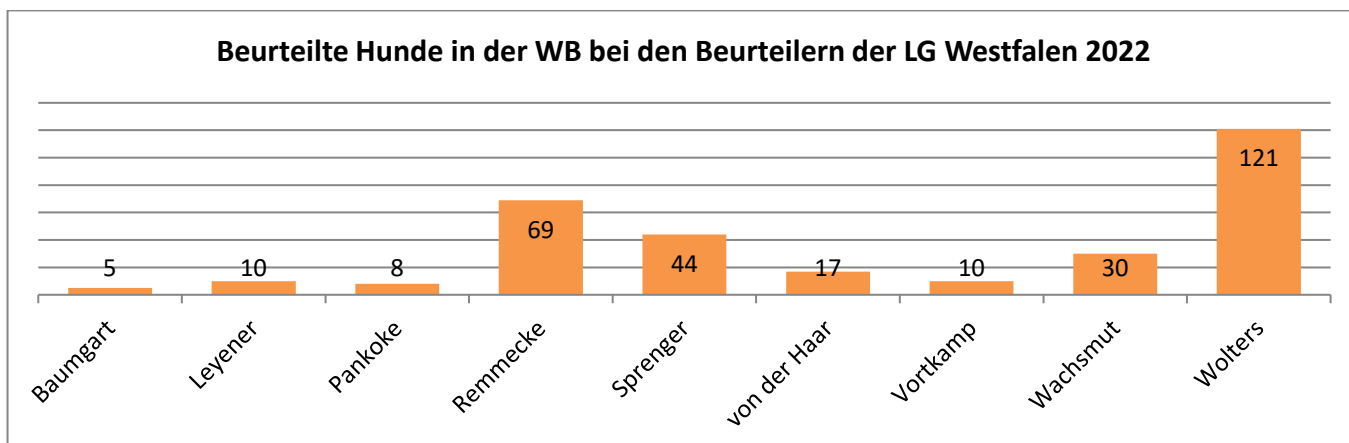
Aus der Landesgruppe sind Egon Baumgart, Gerd von der Haar, Thomas Leyener, Paul Pankoke, Jörg Remmecke, Uwe Sprenger, Ludger Vorkamp, Susanne Wachsmut und Udo Wolters als Wesensbeurteiler zugelassen.

Die LG bedankt sich herzlich, auch bei den jeweiligen persönlichen Assistenten, für den Einsatz und das Engagement in diesem Bereich.

Wichtig zu wissen:

Regelungen für die Teilnahme von Hunden an der Wesensbeurteilung, die älter als 13 Monate sind:

Für alle Hunde, die bei der Wesensbeurteilung das vorgegebene Alter überschritten haben, ist seit dem 1.7.2022 (Wegfall der coronabedingten Sonderregeln) für die Teilnahme an einer Wesensbeurteilung wieder eine gebührenpflichtige Sondergenehmigung beim Zuchtbuchamt bei der HG beantragen.

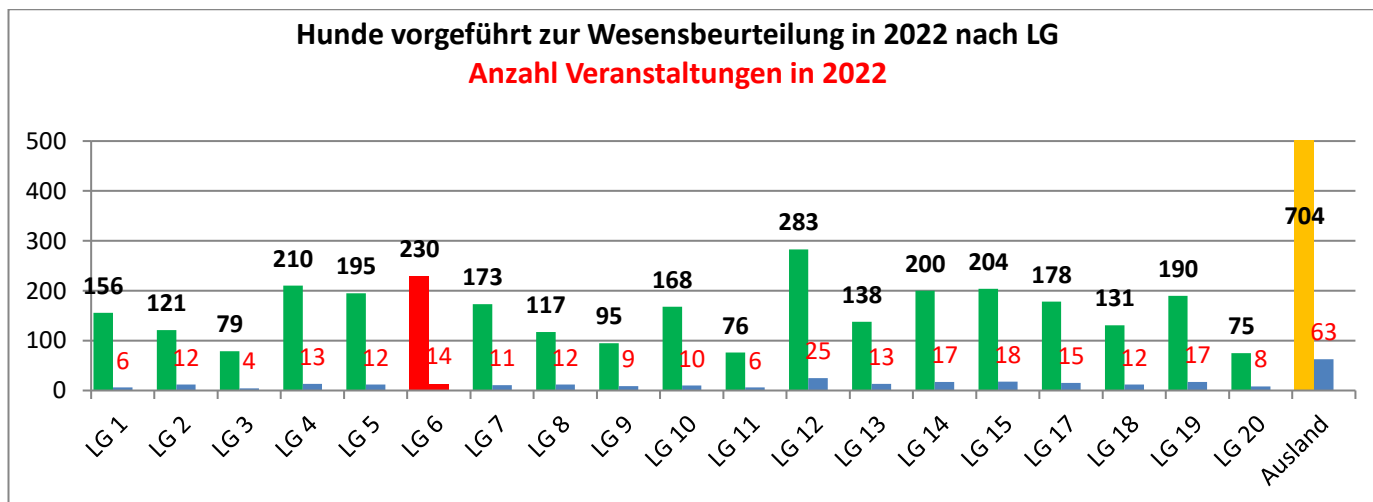


Die überproportional vielen Hunde bei Udo Wolters sind auf die von ihm durchgeführten Kompaktseminare WB zur Ausbildung von ausländischen Richtern für die Wesensbeurteilung in Deutschland, England, Italien und Dänemark zurückzuführen.

Die teilweise nachvollziehbare Kritik aus den Reihen der Mitgliedschaft in Bezug auf sehr ungleiche Bewertungen durch die Wesensbeurteiler ist angekommen. Anfang Februar 2023 wird es eine Tagung aller Wesensbeurteiler geben, um dem entgegenzuwirken. Der vom SV-Vorstand berufene **Bbeauftragte für das Beurteilungswesen** mit Zuständigkeit für die WB, **Bernd Weber**, bereitet die Tagung entsprechend vor.

Ich erwarte, dass es in Deutschland bei den ca. 3000 vorgeführten Hunden im Jahr bleiben wird. Wir werden weiter mit 13 – 15 Veranstaltungen in Westfalen planen.

Darauf reagierend hat die LG Westfalen für 2023 dreizehn Termine in unserem Bereich geplant. Die geplanten Termine in Westfalen finden Sie stets aktuell auf der Homepage der Landesgruppe.



Wesensbeurteilungen nach LG

LG/Jahr	2016			2017			2018			2019			2020			2021			2022		
	Prf.	Hunde	Ø	Prf.	Hunde	Ø	Prf.	Hunde	Ø	Prf.	Hunde	Ø	Prf.	Hunde	Ø	Prf.	Hunde	Ø	Prf.	Hunde	Ø
LG01	2	6	3	3	15	5	3	42	14	7	113	16	5	83	17	5	118	24	6	156	26
LG02	-	-	-	2	16	8	4	66	17	9	114	13	6	72	12	8	71	9	12	121	10
LG03	-	-	-	-	-	-	8	62	8	9	96	11	5	68	14	6	113	19	4	76	19
LG04	3	11	4	1	8	8	8	150	19	13	240	18	11	201	18	10	186	19	13	210	16
LG05	1	3	3	2	19	10	14	145	10	16	187	12	11	118	11	11	217	20	12	195	16
LG06	5	24	5	7	30	4	11	133	12	24	309	13	18	219	12	15	274	18	14	230	16
LG07	-	-	-	6	25	4	7	99	14	12	165	14	9	123	14	13	218	17	11	173	16
LG08	-	-	-	2	21	11	8	70	9	13	113	9	8	96	12	11	179	16	12	117	10
LG09	-	-	-	5	27	5	6	48	8	10	80	8	6	61	10	9	102	11	9	95	11
LG10	-	-	-	2	9	5	14	159	11	17	216	13	11	179	16	11	206	19	10	168	17
LG11	-	-	-	-	-	-	4	49	12	7	61	9	4	45	11	5	83	17	6	76	13
LG12	1	2	2	2	11	6	7	80	11	25	294	12	21	233	11	26	317	12	25	283	11
LG13	5	30	6	5	30	6	15	158	11	14	175	13	10	134	13	14	145	10	13	138	11
LG14	2	9	5	1	9	9	8	115	14	14	173	12	13	159	12	17	205	12	17	200	12
LG15	1	7	7	1	7	7	8	127	16	12	210	18	11	150	14	15	194	13	18	204	11
LG16	-	-	-	-	-	-	4	28	7	29	272	9	14	170	12	10	103	10	63	704	11
LG17	-	-	-	-	-	-	6	54	9	18	172	10	12	117	10	10	110	11	15	178	12
LG18	4	32	8	2	13	7	9	97	11	12	164	14	10	108	11	7	104	15	12	131	11
LG19	-	-	-	-	-	-	7	78	11	9	74	8	11	97	9	18	202	11	17	190	11
LG20	1	5	5	-	-	-	3	25	8	5	53	11	7	79	11	7	81	12	8	75	9
Gesamt	25	129	5	41	240	6	154	1.785	12	275	3.281	12	203	2.512	12	228	3.228	14	297	3.720	13

Stand: 11.01.2023

11. Zuchtanlagenprüfung

Auf der letzten Bundesversammlung wurde die Trennung der Prüfungsordnung und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen beschlossen. Das Push-Programm ist angepasst, damit die Ortsgruppen die Möglichkeit haben, die Prüfungsstufe ZAP im Rahmen der OG-Prüfungen zu schützen.

Die Softwarelösung für den administrativen Teil der ZAP-Prüfung ist überarbeitet und kann nun uneingeschränkt genutzt werden.

Es sind mittlerweile bundesweit 25 Beurteiler für den Arbeitsteil vom SV-Vorstand berufen. Für unsere Landesgruppe sind das: Egon Baumgart, Paul Pankoke und Udo Wolters.

Von der Landesgruppe haben Thomas Leyener, Gerd von der Haar und Jörg Remmecke an einem Kompaktseminar für Beurteiler-ZAP in Recklinghausen-Hochlarmark teilgenommen. Im Rahmen des Kompaktseminars wurden 10 Hunde für die ZAP gemeldet. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle geht an die OG RE-Hochlarmark und an jeden Hundeführer/in die sich der Aufgabe gestellt haben.

Es ist an der Zeit, dass die Ortsgruppen die neue Prüfung zum Zuchteinstieg mit anbieten und so zum Erhalt der Gebrauchshundeigenschaften und somit zum Wohle unseres Deutschen Schäferhundes beitragen.

In 2022 wurden zu meinem Bedauern bundesweit insgesamt nur 40 (55) Hunde in der Prüfungsstufe vorgeführt. Bei uns in Westfalen wurde kein (3) Hund in der ZAP vorgeführt. Die ZAP hat bislang in den Reihen der Mitglieder immer noch keine Akzeptanz gefunden. Leider ist die fremdbestimmte FCI-IGP-Prüfung für die Züchter das Qualifikationsmerkmal schlechthin.

Mein Appell:

Mit der ZAP hat der Verein sein erstes selbstbestimmtes Instrument für einen alternativen Zuchteinstieg geschaffen. Die angebotene Möglichkeit verdient es, mit Leben gefüllt und genutzt zu werden. Beteiligen Sie sich bitte aktiv in dieser, vom Niveau her unter der IGP 1 angesiedelten Prüfungsstufe, bei der es in der Bewertung nicht wie bei der IGP um höher, schneller und exakter geht, sondern nur um die adjektivische Beschreibung der Anlagen der vorgeführten Hunde.

Wenn Sie Fragen haben oder mit Ihrem Hund eine ZAP ablegen wollen, melden Sie sich dazu gerne bei Udo Wolters, Paul Pankoke oder Egon Baumgart und zukünftig sicher auch bei Thomas Leyener, Gerd von der Haar und Jörg Remmecke.

12. Hundeführer- Sportabzeichen

Auch in 2022 wurde kein Antrag auf die Vergabe eines Hundeführer-Sportabzeichens gestellt. Dieser gute Weg, vor allen Dingen junge Mitglieder zu motivieren und für Auszeichnungen zu sorgen, sollte sich jeder OG-Vorstand regelmäßig vornehmen. Der Service der LG und der SV-HG ist kostenlos.

13. Ausblick auf 2023

Wir schauen nach vorne und haben allen Unwägbarkeiten zum Trotz die LG-Veranstaltungen für 2023 alle terminiert.

Die von uns 2022 in Dülmen durchgeführte offene Bundesqualifikation zum WUSV-Universalwettbewerb wird vom 18.-21.05.2023 in der Landesgruppe Ostwestfalen in Paderborn erneut stattfinden. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme auch aus unserer Landesgruppe bei der spartenübergreifenden Bundesveranstaltung.

Gerade unter den aktuellen Eindrücken ist es wichtig, die Kommunikation mit unseren Ortsgruppen aufrecht zu erhalten. Der Austausch und Absprachen untereinander sind wichtiger denn je. Es gilt die Möglichkeiten per Whatsapp-, Facebook- oder E-Mail-Gruppen aktiv zu nutzen.

Für die SV-Akademie wird das Basisseminar nur noch online angeboten. Die positive Resonanz aus dem Teilnehmerkreis bestärkt uns, dieses Onlineangebot als festen Baustein weiter auszubauen. Wir wollen die Praxistage Ausbildung wieder wie gewohnt in Präsenz anbieten. Gleiches gilt für die Helferworkshops.

Genauso werden wir weiter an der Optimierung der Fährtenbedingungen auf unseren LG-Veranstaltungen arbeiten. Hier sind die Fährtenworkshops ein guter Grundstein, den wir weiterverfolgen werden.

Fast alle Teilnehmer der LG-Veranstaltungen beteiligen sich an den Umfragen im Bereich der Ausbildung. Das hilft sehr, die Organisation und Durchführung zu verbessern. Aber auch die praktische Arbeit durch Fährtenleger und auch die der Leistungsrichter wird gewissenhaft bewertet. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Einsender.

Eine tierschutzgerechte und vor allem eine für jedermann verständliche Hundeausbildung in den OG'n ist Grundvoraussetzung für den Erfolg der Ortsgruppen. Das Anfang 2022 ausgesprochene Verbot des Ausbildungshalsbandes wird uns weiter begleiten. Konzepte zu vorgabekonformen Methoden haben wir in Westfalen in den zwei LG-Seminaren aufgezeigt. Die Inhalte werden zukünftig von uns in den Praxisschulungen Ausbildung weitergegeben.

Alle Termine finden Sie stets aktuell auf der LG-Homepage bei den Terminen.

Das Bemühen um die positive Darstellung unseres Vereins, unserer Hunde und unseres Hobbys in der Öffentlichkeit gelingt nur teilweise. Aktuell zeigen uns die Auswirkungen des Podcasts von Herrn Rütter, dass jeder Einzelne etwas dafür tun muss, um unser Handeln im Verein in der Öffentlichkeit positiver darzustellen.

Bestehende Satzungen und Ordnungen müssen von allen eingehalten werden. Ausnahmen in Teilbereichen, zugunsten einiger weniger Amtsträger/Mitglieder, bewirken in der normalen Mitgliedschaft nur großes Unverständnis und maximalen Verdross. Es ist unbedingt nötig, die bewährten Regeln transparent und glasklar für jedermann einzuhalten. Entscheidungen dazu müssen stets für jedermann nachvollziehbar sein.

Unerlässlich und von höchstem Wert ist nach wie vor die Förderung der Gebrauchstüchtigkeit, Vitalität und Gesundheit unserer Deutschen Schäferhunde.

Zum Abschluss des Jahresberichtes 2022 bedanken wir uns bei Allen für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Besonders herausstellen möchte ich an dieser Stelle die konstruktive Zusammenarbeit im LG-Vorstand und natürlich geht ein besonderer Dank an den stellvertretenden LG-Ausbildungswart **Paul Pankoke** für die aktive Mitarbeit und Unterstützung. Gerade Paul hat sich mit guten Ideen, Fleiß und Engagement immer zielführend für unsere Sache eingesetzt.

Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Für mich, Udo Wolters, möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass ich mich erneut zur Wahl des LG-Ausbildungswartes stellen werde. Ich wünsche mir zukünftig auch im in Teilen neu zu besetzenden LG-Vorstand eine vertrauensvolle und zielgerichtete Arbeit, um gemeinschaftlich die vielschichtigen Probleme des Vereins und unseres Deutschen Schäferhundes aktiv anzugehen.

Bleibt alle gesund und auf eine gute und erfolgreiche Saison 2023.



Udo Wolters
(LG- Ausbildungswart)

Angepasste Zulassungsbedingungen zur LG-FCI Qualifikation Westfalen 2023

Vor dem Hintergrund der weiter unklaren Perspektive für unser Prüfungsgeschehen hat der LG-Vorstand diese Situation berücksichtigt und sich auf folgende Zulassungsbestimmungen für das Jahr 2023 verständigt.

Maßgebend sind grundsätzlich die "**Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV**" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:

Teilnahmeberechtigt an der LG-FCI Qualifikation Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IGP 3 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.

OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LG-FCI Qualifikation nicht grundlos verweigert werden.

Auf der LG-FCI kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.

Der Nachweis von einer mit mindestens der Note "gut" und TSB „a“ abgelegten IGP-3 Prüfung auf SV-termingeschützten Veranstaltungen unter einem SV-Richter ist erforderlich. Die Qualifikationsprüfung zur LG-FCI muss nach dem 25.04.2022 abgelegt worden sein. Die Prüfung kann auch in der eigenen Ortsgruppe abgelegt worden sein.

Alle erfolgreichen Teams der LG FCI-Qualifikation sind ohne weitere Qualifikation zur diesjährigen LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB-Bewertung „a" im Schutzdienst.

Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.

Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.

Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG-eigenen **Meldeformulare** zu verwenden.

Stand: Juli 2022, Angepasst mit Gültigkeit für die Saison 2023, LG-Ausbildungswart Udo Wolters

Angepasste Zulassungsbedingungen zur LGA Westfalen 2023

Vor dem Hintergrund der weiter unklaren Perspektive für unser Prüfungsgeschehen hat der LG-Vorstand diese Situation berücksichtigt und sich auf folgende Zulassungsbestimmungen für das Jahr 2023 verständigt.

Maßgebend sind grundsätzlich die "**Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV**" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:

Teilnahmeberechtigt für die LGA-Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IGP 3 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.

OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LGA nicht grundlos verweigert werden.

Auf der LGA kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.

Der Nachweis von einer mit mindestens der Note "gut" und TSB „a“ abgelegten IGP-3 Prüfung auf SV-termingeschützten Veranstaltungen unter einem SV-Richter ist erforderlich. Die Qualifikationsprüfung zur LGA muss nach dem 29.08.2022 abgelegt worden sein. Die Prüfung kann auch in der eigenen Ortsgruppe abgelegt worden sein.

Das Siegerteam der LGA des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.

Alle erfolgreichen Teams der LG FCI-Qualifikation sind ohne weitere Qualifikation zur diesjährigen LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB-Bewertung „a" im Schutzdienst.

Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.

Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.

Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG-eigenen **Meldeformulare** (siehe Formulare) zu verwenden.

Stand: Juli 2022, Angepasst mit Gültigkeit für die Saison 2023, LG-Ausbildungswart Udo Wolters

Angepasste Zulassungsbedingungen zur LG-FH Westfalen 2023

Vor dem Hintergrund der weiter unklaren Perspektive für unser Prüfungsgeschehen hat der LG-Vorstand diese Situation berücksichtigt und sich auf folgende Zulassungsbestimmungen für das Jahr 2023 verständigt.

Maßgebend sind grundsätzlich die "**Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV**" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:

Teilnahmeberechtigt an der LG-Fährtenhundprüfung Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IFH 2 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.

OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LG-FH nicht grundlos verweigert werden.

Auf der LG-FH kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.

Als Qualifikation ist der Nachweis von einer mit mindestens der Note "Gut" abgelegten IFH-2 Prüfung, abgelegt in einer SV-termingeschützten Veranstaltung unter einem SV-Richter erforderlich. Die Qualifikationsprüfung zur LG-FH muss nach dem 18.09.2022 abgelegt worden sein. Die Prüfung kann auch in der eigenen Ortsgruppe abgelegt worden sein.

Das Siegerteam der LG-FH des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.

Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.

Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG-eigenen **Meldeformulare** zu verwenden.

Stand: Juli 2022, Angepasst mit Gültigkeit für die Saison 2023, LG-Ausbildungswart Udo Wolters